



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1976

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

3. Januar

Hochzeit Trösch Walter

Schon am dritten Tag im neuen Jahr 1976 heiratete einer unserer Mitglieder, Trösch Walter, ein Mitglied der Mädchengruppe, Irmgard Opitz.

8. Januar

Singstunde mit Versammlung

Um 19.30 Uhr traf man sich zu einer Singstunde, die zugleich als vorletzte Probe für das Standerl beim Siegert Josef gedacht war. So wurde bis um 20.30 Uhr, Lied für Lied, der ausgeteilten Texte durchgesungen. Danach schloß man eine Versammlung an, um über Eintrittspreis, Plakate und Musikkapelle für den Burschenball zu diskutieren. Am Ende wies der Vorstand auf die Dekorierung des Rittersaales durch den Kulturausschuß hin, an dem auch der KBV teilnehmen sollte.

???

Saaldekoration

Der Kulturausschuß hatte alle Vereine gebeten sich am dekorieren des Rittersaales für die Faschingsbälle zu beteiligen. Leider ist es nur zwei Vereinen, dem Vorsitzenden des Kulturausschußes, seiner Frau und den Schwestern des Hahnbacher Klosters zu verdanken, daß der Saal dekoriert wurde. Als Gestaltungsthema verwendet man eine Wasserlandschaft. Die Schwestern stellten die notwendigen Dinge, die zum Wasser gehörten her. Diese Schiffe, Störche, Fische, Frösche, Rettungsringe und Enten wurden mit allen möglichen Tricks an der Wand und der Decke befestigt. So wurde bis gegen 23 Uhr gearbeitet um einen faschingsvoll dekorierten Saal für die drei Bälle zu erhalten.

16. Januar

Hochzeit Siegert Josef

Zum Standerl vom "Reutl Sepp" am 16.1. traf man sich um 19 Uhr zur Generalprobe im Benefizium. Nachdem man alle Lieder noch einmal durchgesungen hatte, wurde der Eintrittspreis des Faschingsballes auf DM 3,50 festgelegt. Erhard Retzer erklärte sich bereit die Plakate zu liefern. Es wurde bereits 19.45 Uhr und Zeit zur Abfahrt nach Kötzersricht. In Kötzersricht wurden die Fackeln entzündet um zum Elternhaus von Josef gegangen. Benefiziat Grimm, der ihn als Original bezeichnete und ihm für sein langjähriges Mitwirken im Verein und bei den Theateraufführungen dankte. Sepp bedankte sich seinerseits bei allen für das Standerl und lud zu einer Brotzeit ein, die es nach dem Burschenlied dann gab. In den frühen Morgenstunden, um 1 Uhr wurde dann schon wieder fleißig gearbeitet, nicht vom Sepp sondern anderen Gestalten des Vereins wurden tätig, um ihm eine Freude zu bereiten. Am 17. wurde es entgültig ernst und der Reutl Sepp sprach das Jawort im Beisein der Fahnenabordnung und zweier Ministranten aus dem Verein.

21. Januar

Versammlung

Die Zusammenkunft diente dazu, um Vorschläge für das Plakat vorzulegen. Dabei wurde Konzept von Erhard Retzer ausgewählt.

30. Januar

Hochzeit Straubinger Josef

Bereits die dritte Hochzeit im Januar stand bevor. Am 31.1. wollte Josef das Jawort geben, davor mußte er sich noch dem Klang des Standerls hingeben. Um 19.30 Uhr am 30.1. traf man sich im Pfarrkeller zu einer letzten Singprobe. Dann ging's mit entzündeten Fackeln vor das haus vom Josef. Nach den ersten drei Liedern dankte der Präses für seine langjährige Vereinsarbeit, die er als Fahnenträger und Aufbewahrer dieser, geführt hatte und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Nach dem Burschenlied lud Josef alle Sänger zum Hanserl auf eine Brotzeit ein. Nach einer aufregenden Nacht stand er am 31.1. dann vor dem Altar, diesmal trug ein anderer die Fahne.

Freitag, 6. Februar

Faschingsball des KBV

Am 29. wurden die Plakate ausgehängt und am 3. und 4.2. fand ein Kartenvorverkauf statt. Das schon am 1. verkaufsabend der 3/4 Saal ausverkauft war, ließ auf die "Mad Caps" schließen, die zum Ball spielen würden. Für den Burschenverein war es wieder einmal seit langer Zeit ein Faschingsball ohne die FFW-Hahnbach. Die vereinzelt Karten, die vom Vorverkauf noch übrig blieben, konnten noch leicht verkauft werden. Nach einem Eröffnungswort des Vorstandes an alle Gäste, gings dann bis in die Morgenstunden mit Tanz und Gesang durch. Für den KBV wurde dieser Ball ein voller Erfolg.

Mittwoch, 11. Februar

Hausball des KBV

Mit der eingeladenen Mädchengruppe fand auch in diesem Jahr am 11.2. ein Hausball im Gasthaus Winkler statt. Rudaolf Schieberl konnte wegen einer Handverletzung nicht spielen, aber unserem Vorstand war es gelungen einen anderen Spieler aufzutreiben. So wurde es auch heuer wieder ein recht gemütlicher Abend.

2. März

Faschingszug

Am 2.3. fand in Hahnbach der 2. Faschingszug statt. Wegen des Themas hielt der KBV darum am 23.3. eine Versammlung ab. man einigte sich die Spielplatzenge in Hahnbach darzustellen. Wie im Vorjahr baute man den Wagen im Feuerwehrhaus zusammen. Am Faschingsdienstag gings dann nachmittags wieder los. Die Fahrstrecke blieb bis auf ein kurzes Stück in der Frohnbergsiedlung die gleiche wie im letzten Jahr. Der Zug löste sich beim Scharf auf, wo gleich einige Mitglieder verschwanden.

15. April

Osterbeichte

Die Jugendbeichten hatten sich in den letzten Jahren bewährt, darum fand am 15. April 76 zum Osterfest wieder eine Beichte mit 3 Beichtvätern statt.

22. April

Versammlung

Auch heuer wollte man wieder eine Maiwanderung veranstalten; zu diesem Zweck besprach man einige Wanderrouen. Man kam am Schluß zu einer Wanderstrecke: Hahnbach - Iber - Weißenberg - Eberhardsbühl - Schönwind - Irlbach - Süß - Hahnbach.

24. April

Hochzeit Dotzler Georg

Am 24.4.76 fand die Hochzeit unseres Mitgliedes Dotzler Georg aus Hahnbach, Hauptstraße statt.

1. Mai

Maiwanderung des KBV und der Mädchengruppe

Wie am 22.4. besprochen gings am Samstag, dem 1. Mai um 9 Uhr los. Über Iber nach Weißenberg, wo Mittag gemacht wurde, nach Eberhardsbühl und dann nach Schönwind. In Irlbach wurde gegen 15 Uhr eine Rast beim Wirtshaus eingelegt. Nach einer Stunde gings über Süß nach Hause zurück.

21. Mai

Maiandacht mit Mädchengruppe

Die Mädchengruppe hatte unseren Verein zu einer Maiandacht am 21. auf dem Frohnberg eingeladen. Diese mußte aber kurzfristig wegen Regen um eine Woche verschoben werden. Unser Präses hielt die Maiandacht vor der Grotte auf dem Frohnberg ab. Danach saß man bei Huber noch gemütlich beisammen.

12. Juni

Hochzeit Erras Franz

Der 12.6.1976 war das Heiratsdatum eines weiteren Mitgliedes, des Erras Franz aus dem Unteren Markt, Hauptstraße.

17. Juni

Fronleichnamzug

Auch in diesem Jahr nahm der KBV am Hochamt und am Fronleichnamzug durch den Markt mit 2 Altären teil.

25. Juni

Johannisfeuer

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gings auch heuer wieder gut über die Bühne. Am 22. Juni wurde Reisig auf dem Frohnberg zusammengefahren. Aber bereits am nächsten Tag mußte es wieder umgestellt werden, da wegen der Dürre ein Abbrennen des Feuers auf dem Frohnberg nicht möglich war. Zum Glück hatte Weiß Heiner eine abgemähte Wiese in der Saß zur Verfügung stellen können. So konnte man am 24. die letzten Handgriffe tun, darunter auch die von der Mädchengruppe hergestellte Hexe annageln. Am Freitag, den 25. Juni wurde das Feuer dann nach einigen Liedern und einer Ansprache des 1. Bürgermeisters Herbert Falk entzündet. Es sind Bänke aufgestellt worden und die Bevölkerung, auch die Mitglieder konnten Limo, Bier und Knackwürste kaufen. Bei der Wärmeausstrahlung und der Verpflegung wurde es noch ein langer Abend.

11. Juli

Tagesfahrt

Wie jedes Jahr veranstaltete der Burschenverein mit der Mädchengruppe eine Tagesfahrt. Das heurige Reisegebiet sollte der Bayerische Wald sein. Von Hahnbach aus ging es an die Grenze nach Bayrisch Eisenstein. Dort wurde auch zu Mittag gegessen. Um 14 Uhr fuhr man dann zum Arber. Dort gings dann mit dem Sesselkahn hinauf und das letzte Stück zu Fuß zum Gipfelkreuz. Von dort oben hatte man einen herrlichen Überblick auf den Arbersee, den man nach einer 1stündigen Wanderung erreichte. Dort wurde dann eine Rast eingelegt. Man konnte etwas trinken oder Boot fahren. Etwa um 17 Uhr trat man die Heimreise über Schwandorf an. Auf dem Kreuzberg wurde zu Abend gegessen und das Europapokalenspiel der Bayern angeschaut. Leider verloren die Bayern; darum war auch die Stimmung auf den letzten Fahrstück sehr ruhig. Trotz der Niederlage war es ein schöner Tagesausflug.

???

Jugendbeichte und Gottesdienst am Frohnberg

Um 19 Uhr fand auch heuer wieder ein Jugendgottesdienst statt. Der Pater Hatte die Predigt vor allem auf die Jugendlichen zugeschrieben. Der Gottesdienst und die Beichte waren auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht.

22. September

Nachwanderung

Nach langer Zeit war es wieder einmal möglich eine Nachwanderung abzuhalten. Um 19.30 Uhr trafen sich die zahlreich erschienenen Mitglieder vor der Gastwirtschaft "Zur Post" um dann Richtung Mimbach zu marschieren. Über die Amberger Straße, Wehrlohweg, Flurbereinigungsweg, Schalkenthan, Tennisplatz war das Endziel bald erreicht. Nach einem schnellen Endspurt gings dann ins Wirtshaus zu einer g'scheiten Brotzeit und einer (-zwei, drei) Maß Bier. gegen 24 Uhr trat man den Rückmarsch an, der "Eine" schweren der "Andere" leichten Fusses kamen alle wieder fröhlich an.

Mittwoch, 13. Oktober

Kegelabend in Vilseck

Am Mittwoch, den 13.10. gings mit einigen Privatfahrzeugen nach Vilseck zur Gastwirtschaft "Schwan" zum kegeln. 20 Mitglieder konnte der Vorstand begrüßen. Auf zwei Automatischen Bahnen konnte dann gespielt werden. Nach der Endabrechnung erbrachte der Gewinn die Bahnmiene, und da dies nicht zu teuer war, wollte man diesen Kegelabend nun öfters halten.

22. Oktober

Generalversammlung mit Neuwahlen

Nach zwei Jahren war es nun wieder so weit, der Katholische Burschenverein Hahnbach hielt in der Gastwirtschaft Scharf seine Generalversammlung ab.

1. Vorsitzender Franz Iberer konnte neben vielen Mitgliedern auch Pfarrer Märkl und Präses Benefiziat Grimm begrüßen. Zunächst gab er einen Tätigkeitsbericht über den Zeitraum der letzten 2 Jahre seit 1974 ab.

In den vielen Versammlungen wurden Vorträge, Dia-Tonbilder und Singproben gehalten. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Weihnachten 1974 wurde das Theaterstück "Der bekehrte Hausdrache" aufgeführt, das ein voller Erfolg war. Jedes Jahr wurde mit dem Nikolausdienst den kleinen eine Freude bereitet. Man traf sich zur Weihnachtsfeier wie zu einer Faschingsfeier im eigenen Kreis mit der Mädchengruppe. 1974 wurde der Faschingsball noch mit der FFW-Hahnbach durchgeführt, 1975 konnte ein eigener Ball abgehalten werden. Die Mitglieder des Vereins beteiligten sich an den verschiedensten kirchlichen Veranstaltungen wie Jugendbeichte, Fronleichnamprozession und Heldengedenken.

Teilgenommen wurde auch am Faschingszug mit einem eigenen Wagen in den 2 Jahren, an der Entrümpelungsaktion und am Fußballturnier in Freudenberg, wo ein beachtlicher 4. Platz errungen werden konnte. Außerdem gestaltete der Burschenverein das Johannisfeuer, auch drei Ausflüge standen wieder auf dem Programm.

Verschiedenen Burschen wurde vor ihrer Verehelichung ein Ständchen gebracht. Auch an neuen Mitgliedern fehlte es nicht. An diesem Abend konnten 3 aufgenommen werden. 8 Mitglieder schieden durch Heirat aus. der derzeitige Mitgliederstand betrug somit 59 Mitglieder, dazu kamen ein Gründungsmitglied und drei Ehrenmitglieder.

Franz Iberer bedankte sich bei Benefiziat Grimm für die Unterstützung und bei Pfarrer Märkl für seinen Rat. Dank sagte er Rektor Zohner für das Abhalten der Singproben und Lehrer Schieberl für seine Unterstützung beim Theaterspielen, so wie allen die aktiv das Vereinsleben mitgestalten halfen.

Pfarrer Märkl und Benefiziat Grimm dankten jeweils in einigen Worten der scheidenden Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit.

Danach gab 2. Vorstand Reinhard Neiswirth den Kassenbericht, die Kasse befand sich wie nicht anders zu erwarten in einwandfreiem Zustand.

Nach Bildung eines Wahlausschusses ging es zu den Neuwahlen die geheim durchgeführt wurden. 1. Vorstand und 2. Vorstand mußten neu gewählt werden, Schriftführer Erhard Retzer wurde in seinem Amt bestätigt.

Die Neuwahlen ergaben:

1. Vorstand	Josef Horst
2. Vorstand (Kassier)	Weiß Rudi
Schriftführer	Erhard Retzer
Fahnenträger	Josef Rauch

Josef Horst dankte nach seiner Wahl allen für das Vertrauen. Danach wurde noch über die nächsten Punkte im Vereinsleben diskutiert.

26. Oktober

Jugendkriminalität

Zu einem interessanten Thema konnte der neue Vorstand schon am 26.10.76 zahlreiche Mitglieder, sowie Präses und einen Referenten der Amberger Kriminalpolizei begrüßen. Nach diesem Vortrag, der mit Statistiken sehr gut geschildert wurde kam es noch zu einer regen Diskussion die bis spät in den Abend dauerte.

29. Oktober

Zum 80^{ten} gratuliert

Am 29.10. konnte eine Abordnung des Kath. Burschenvereins, Franz Iberer, Horst Josef, Weiß Rudi, Retzer Erhard unter Führung des Präses Benefiziat Grimm das letzte Gründungsmitglied zum 80-ten Geburtstag gratulieren. Herrn Groher der in Kötzersricht wohnt konnte bei guter Gesundheit ein Geschenkkorb übergeben werden. Er bedankte sich für das Geburtstagsgeschenk und lud die Abordnung zu einem kleinen Imbiss ein.

3. November

Versammlung

Eine Versammlung mit Singprobe stand an diesem Tag auf dem Programm. Dazu konnte Josef Horst Präses Grimm und viele Mitglieder mit dem Burschengruß empfangen. Grund dieser Versammlung war die Hochzeit von Kredler Franz und das Preisherzln bei Scharf. Im Vordergrund stand natürlich das Standerl beim Franz. Einige Male wurden alle Lieder für den kommenden Freitag durchgeprobt. Danach vereinbarte man sich am Freitag den 5.11. um 19 Uhr im Pfarrhaus zu treffen. Als letzter Punkt des Abends galt es noch einen Ausschuß zu wählen. Dieser sollte danach den Termin für das Preisherzln festlegen.

Ausschuß:

Horst Josef, Weiß Rudi, Retzer Erhard, Rauch Josef sen., Iberer Franz, Weiß Sebastian, Rauch Josef jun., Siegert Hermann.

Der Termin wurde für den 23.11.76 bei Scharf vereinbart.

5. November

Hochzeit Kredler Franz

Wieder einmal mußten wir ein langjähriges aktives Mitglied mit einem Standerl verabschieden. Am Freitag um 19 Uhr, 5.11.76 traf man sich im Pfarrhaus zu einer nochmaligen Singprobe. Gegen 20 Uhr ging es dann nach Kötzersricht, vom Ortseingang aus mit Fackeln zum Franz. Nach zwei Liedern konnte unser Präses dem Franz im Namen des Vereins viel Glück wünschen und ihm für seine aktive Vereinsarbeit recht herzlich danken. Ein kleines Geschenk sollte dies nachträglich unterstreichen. Noch zwei Lieder wurden gesungen bevor Franz und seine Braut es sich nicht nehmen ließen alle zu einem kleinen Umtrunk einzuladen. Bis früh in den Morgen wurde gesungen, getrunken und gelacht. Wie sollte es anders sein waren auch an diesen Abend die "Handwerker" an der Arbeit, um nach getaner Arbeit die Stätte der Aufräumarbeiten in der früh zu verlassen. Mit dem Glückwunsch: "Viel vergnügen". Am Samstag, 12.11.76, um 19 Uhr stand er dann vor dem Traualtar, die Burschenfahne ein letztes Mal dabei. Mit den Kameraden trotzdem verbunden.

???

Preisherzeln

Mit 20 Vereinsmitgliedern konnte 1. Vorstand Josef Horst auf einen fröhlichen Abend hoffen und hieß alle recht herzlich willkommen. Kassier Rudi Weiß konnte viele Gewinne zusammentragen, die zu diesem Zweck gestiftet wurden. Nach der Auslosung der Spieltische begann nun der Kampf, "Mann gegen Mann", "Karten gegen Karten". Wer brachte es auf die niedrigste Herzzahl, denn bekanntlich reicht eins. bei diesem blieb es aber bei keinem der Spieler, auch der erste mußte über 100 hinnehmen.

1. Iberer Franz
2. Winkler Josef
3. Wild Helmut
4. Weiß Rudi
5. Nettl Josef
6. Neiswirth Reinhard

Jeder der Mitspieler konnte einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. Man konnte von einem gelungenen Abend sprechen. Horst Josef wies noch auf den Nikolausdienst hin zu dem er noch einige Personen benötige.

5. Dezember

Nikolausdienst

Wie in jedem Jahr wollte man auch 76 die kleinen Mitbürger der Gemeinde durch den Nikolausdienst eine Freude bereiten. Auch in diesem Jahr hatten sich wieder sechs Burschen gefunden um diese Arbeit zu machen. Über 30 Familien hatten sich wieder beim Präses angemeldet und die drei Nikolausgruppen hatten wieder genügend Arbeit zu tun. Dem Friseurmeister Kummert muß auch in diesem Fall für seine Schminkarbeit wieder besonders gedankt werden.

St. Nikolaus: Franz Iberer, Sebastian Weiß, Josef Rauch
Knecht Rupprecht: Winkler Josef, Retzer Erhard, Horst Josef

9. Dezember

Feierliche Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier des Kath. Burschenvereins mit der Mädchengruppe konnte 1. Vorstand Josef Horst, in der Gastwirtschaft Scharf, Pfarrer Märkl, Präses Benefiziat Grimm und zahlreiche Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe begrüßen. Nach einem Einleitungslied brachte Erhard Retzer durch die Vorlesung "Weihnachtsrede einer Krippenfigur" einen kleinen Meditationspunkt für alle Anwesenden vor. Darauf folgte ein weiteres Lied und eine kurze Ansprache von Pfarrer Märkl über Sinn und Zweck der Adventszeit. Zum Abschluß sang man das Lied: "Macht hoch die Tür..." und ging dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Die Mädchengruppe hatte Plätzchen gebacken und dazu gab es Punsch. Gegen Mitternacht endete diese besinnliche Feier, die Vorbereitung auf die Geburt Jesu.

20. Dezember

Ehrenmitglied Rösl gratuliert

Zu seinem sechzigsten Geburtstag konnte der KBV eines seiner Ehrenmitglieder, Johann Rösl am 20.12.76 gratulieren. Ein Geschenkkorb als Zeichen der Dankbarkeit wurde ihm überreicht.